

Modulbeschreibung: Modul 06 – Pflege einer PERSON in der Psychiatrie

Bereich: Gesundheit

Studiengang: Pflege

1. Titel des Modules

2025 - 2026

Code : S.SI.353. 1006.FD.22

Art der Ausbildung :

☒ Bachelor ☐ Master ☐ MAS ☐ DAS ☐ CAS ☐ Autres : ...

Niveau :

- ☒ Basismodul
☐ Vertiefungsmodul
☐ Fortgeschrittenes Modul
☐ Fachmodul
☐ Andere: ...

Merkmale :

☒ Wenn der/die Studierende ein für die Erlangung des entsprechenden Ausbildungsprofils obligatorisches Modul definitiv nicht bestanden hat, wird er/sie vom Studiengang und sogar vom Fachbereich ausgeschlossen, sofern das Studiengangsreglement dies gemäss Art. 25 des Reglements für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorsieht

Typ :

- ☒ Hauptmodul
☐ Mit Hauptmodul verbundenes Modul
☐ Fakultatives Modul oder Zusatzmodul
☐ Andere: ...

Organisation :

- ☒ 1 Semester
☐ 2 Semester
☒ Frühlingssemester
☐ Herbstsemester
☐ Andere : ...

2. Organisation

5 ECTS-Credits

Hauptunterrichtssprache :

- ☐ Französisch
☐ Deutsch
☒ Andere : Zweisprachig Französisch-Deutsch

- ☐ Italienisch
☐ Englisch

3. Voraussetzungen

- ☐ Modul bestanden
☐ Modul absolviert
☒ Keine Voraussetzungen
☐ Andere : ...

4. Angestrebte Kompetenzen

In der Rolle als Expertin/Experte (Anfänger/in)

An der Planung, Durchführung und Evaluation von Pflegeleistungen mit der PERSON mitwirken und dabei die Sicherheit der Pflege gewährleisten und die Pflegeanweisungen in verschiedenen Kontexten befolgen.

- Eine systematische und sorgfältige klinische Beurteilung des physischen und mentalen Zustands der Person durchführen (Ab4)



- Die professionelle präventive, therapeutische, rehabilitative und palliative Pflege und die pflegerische Überwachung auf das eigene Urteilsvermögen und das Clinical Reasoning abstützen (Ab1 und Ab4)
- Die je nach Situation geeignete pflegerische Überwachung festlegen (Ab1)
- Pflegeprozesse und -ergebnisse systematisch evaluieren (Ab1)

Eine vertrauensvolle und respektvolle Beziehung zu den gepflegten Personen aufbauen, um deren Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern.

- Eine empathische, wohlwollende und nicht wertende Haltung einnehmen (Ab6)
- Eine Vertrauensbeziehung zu Patient: innen, Klient: innen und Angehörigen aufbauen (Ab6)
- Die Würde der Personen und die ethischen Prinzipien des Berufs respektieren (Ab1 und Ab3)
- Die Autonomie, die Entscheidungen und Präferenzen der Personen respektieren (Ab1 und Ab3)
- Die Personen in ihrem Selbstmanagement im Umgang mit der Krankheit und Behandlung unterstützen (Ab3)

In der Rolle als Kommunikator/in (Anfänger/in)

Die mündliche und schriftliche Kommunikation der PERSON, den Angehörigen und den Fachpersonen anpassen und in stabilen Pflegesituationen relevante und klare Informationen übermitteln.

- Patient/innen und Klient/innen als Partner/innen betrachten (Bb1)
- Die Kommunikation der Situation der Patient/innen bzw. Klient/innen anpassen (Bb4)
- Eine vollständige und systematische Dokumentation sicherstellen, um die Patientensicherheit und die Kontinuität der Pflege zu gewährleisten (Bb3)
- Die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Übermittlung schriftlicher Informationen einhalten (Bb3)

Rolle als Teamworker/in (Anfänger/in)

Am Austausch und an konzertierten Handlungen des Pflegeteams teilnehmen und sich dabei für die Werte, Präferenzen und Überzeugungen der gepflegten Personen engagieren.

- Die Kompetenzen der intra- und interprofessionellen Teams respektieren (Cb1)
- Die Berufsethik und den geltenden rechtlichen Rahmen berücksichtigen (Cb3)

Rolle als Leader/in (Anfänger/in)

Sich mit dem Qualitätsprozess vertraut machen und dazu die eigenen Pflegeziele, Arbeitsmethoden und Evaluationen der Ergebnisse mit dem Team teilen.

- Gewährleisten, dass jeder Patient/innen bzw. jede Klient/innen im Mittelpunkt des Pflegeprozesses steht (Db1)
- Qualitätsnormen ebenso wie Qualitätsverfahren und -instrumente angemessen einsetzen (Db2 und Db3)

In der Rolle als Health Advocate (Anfänger/in)

Personenzentrierte Interventionen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in die eigene Berufspraxis integrieren.

- Patient/innen und Klient/innen beraten und ihnen den Zugang zu einer geeigneten Gesundheitsversorgung vermitteln (Eb2)
- Patient/innen und Klient/innen helfen, Funktionseinschränkungen, Behinderungen und Krankheiten vorzubeugen, zu überwinden und/oder mit diesen zu leben (Eb3)
- Das Empowerment der Patient/innen und Klient/innen fördern und sich für ihre Rechte engagieren (Eb1)
- Zur Entwicklung und Verbesserung von Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention beitragen (Eb4)

In der Rolle als Professionsangehörige/r (Anfänger/in)

Die eigene Rolle unter Berücksichtigung der beruflichen Werte sowie der allgemeinen und der berufsethischen Prinzipien ausüben.

- Eine reflektierende Haltung einnehmen (Gb1)

5. Inhalt und Form des Unterrichts

Inhalte

Einführung

- Präsentation der beruflichen Situationen; Ablauf und Aufbau des Moduls, Geschichte, Definitionen der Diagnosen. Gesundheitsförderung und Prävention: Psychische Gesundheit:

- Epidemiologie / Prävention Psychischer Erkrankungen und Förderung der mentalen Gesundheit

Pflege einer PERSON mit einer depressiven, psychotischen, bipolaren oder Angststörung

- Epidemiologie und Ätiologie; diagnostische Kriterien; Pflegeergebnisse und -diagnosen; Interventionen

Pharmakologie



- Antidepressiva; Anxiolytika und Hypnotika; Antipsychotika; Stimmungsstabilisatoren; Nebenwirkungen und pflegerische Überwachungsmaßnahmen

Beurteilung der psychischen Verfassung

- Erstbeurteilung; die sechs Beurteilungsbereiche: durchzuführende Untersuchungen und Tests; psychiatrische Notfälle und klinische Warnzeichen

Therapeutische Allianz

- Berufliche Haltungen; Kommunikationstechniken

Recovery

- Definition; Schlüsselkonzepte; Instrumente

Peer-Mitarbeitende und pflegende Angehörige

- Definitionen; Erfahrungsberichte

Neurowissenschaften

- Neurotransmitter und psychotrope Substanzen; physiologischer Stress; Schlaf; Association canadienne des infirmières et infirmiers en neurosciences (kanadische Vereinigung der Pflegefachpersonen für Neurowissenschaften)

Begleitung der PERSON in einer suizidalen Krise

- Epidemiologie; Prozessdefinition; Einschätzung des Suizidrisikos; Interventionen

Würde und Stigmatisierung

- Definitionen; Auswirkungen

Sozialmedizinische Organisation im Bereich der psychischen Gesundheit

- Schweizer Gesundheitspolitik; Freiburger Akteure des sozialmedizinischen Netzwerks

Recht und psychische Gesundheit

- Grund- und Patientenrechte; Erwachsenenschutzmassnahmen; fachliche Verantwortung

Therapeutische Adhärenz, Hoffnung, Partnerschaft

- Definitionen; Determinanten für die therapeutische Adhärenz; Herausforderungen

Freiheitseinschränkende Massnahmen

- Einschränkung der Massnahmen; Behandlung ohne Einwilligung; Aggressionsrisiko; Beurteilung; Interventionen

Clinical Reasoning

- Pflegeprozess; therapeutische Allianz; Begleitung der PERSON in einer suizidalen Krise; Pharmakologie; Recovery; Stigmatisierung; freiheitseinschränkende Massnahmen; Beurteilung der psychischen Verfassung

Ethik

- Ethische Dilemmas rund um den Suizid

Didaktik

- Theorieunterricht
- Präsenzunterricht
- Synchroner und asynchroner Fernunterricht
- Begleitetes Lernen
- Simulation
- Formative Evaluation

6. Evaluations und Valierungsmodalitäten

Schriftliche Einzelprüfung

7. Modalitäten für die Nachprüfungen

- ☐ Nachprüfung möglich
- ☒ Keine Nachprüfung möglich
- ☐ Andere (bitte ausführen): ...

7a. Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)

- ☐ Nachprüfung möglich
- ☒ Keine Nachprüfung möglich
- ☐ Andere (bitte ausführen): ...

8. Bemerkungen



9. Bibliografie

Bücher

- Ackley, B., Ladwig, G., & Flynn Makic, M.B. (2023). Nursing diagnosis handbook. An evidence-based guide to planning care (Eleventh ed.). St-Louis, Elsevier.
- Doenges, M.E, Moorhouse, M.F., & Geissler-Murr, A.C. (2021). Diagnostics infirmiers : Interventions et justifications (5^e éd.). Louvain-La-Neuve, Belgique : De Boeck Supérieur.
- Doyon, O., & Longpré, S. (2022). Evaluation clinique d'une personne symptomatique (2e éd.). Montréal, Canada. ERPI
- Dubuc, B. (2003). Le cerveau à tous les niveaux. Université McGill, Canada. Montreal. Retrieved from <http://lecerveau.mcgill.ca/>
- Fortinash, K. M. & Holoday Worret, P.A. (2023). Soins infirmiers : santé mentale et psychiatrie (3^e éd.). Chenelière Education.
- Marieb, E. N., & Hoehn, K. H. (2019). Anatomie et physiologie humaines (11^{ème} édition). Editions du Renouveau Pédagogique Inc. (erpi) Pearson : pour les quelques rappels.
- Moorhead, S., Johnson, M., Mass, M., & Swanson, E. (2019). Classification des résultats de soins infirmiers. CRSI/NOC. Mesure des résultats de santé. Traduction de la 5^e édition américaine. Issy-les-Moulineaux : Elsevier Masson.
- Townsend, M. C. (2022). Soins infirmiers en psychiatrie et santé mentale (3^e éd.). St-Laurent, Canada : ERPI.

Websites

- Bundesamt für Gesundheit [BAG]. (2023). Gesundheit von LGBT-Personen in der Schweiz. <https://www.bag.admin.ch/fr/la-sante-des-personnes-lgbt>
- Observatorium der Schweizer Gesundheit [Obsan]. (2024). Psychische Gesundheit (S. 8). <https://www.obsan.admin.ch/fr/publications/2024-sante-psychique>
- Observatorium der Schweizer Gesundheit [Obsan]. (2025). Allgemeine Gesundheitsberichte 2025. <https://www.gesundheitsbericht2025.ch/fr/allChaps>
- Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung & Europäische Union. (2024). Health at a Glance: Europe 2018: State of Health in the EU Cycle. OECD. https://www.oecd.org/en/publications/health-at-a-glance-europe-2024_b3704e14-en.html
- Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung [OECD]. (2025). Understanding and addressing inequalities in mental health. OECD. https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/publications/reports/2025/05/understanding-and-addressing-inequalities-in-mental-health_17cccd01/56adb10f-en.pdf
- Weltgesundheitsorganisation [WHO]. (2018). Mental health of refugees. World Health Organization. <https://www.who.int/publications/i/item/WHO-MSD-MER-14.3>
- UpToDate. (o. D.). Home. <https://www.uptodate.com/home>

10. Dozierende

Dozenten und FH-Professoren auf der Grundlage ihrer Expertise in Bezug auf die im Modul unterrichteten Themenbereich.

Name den Modulverantwortlichen:

Name, Vorname : **Bucher Regula**
Titel : **Dozentin FH**
Tel. : **+41 (0)26 429 60 29**
E-Mail : regula.bucher@hefr.ch

Name, Vorname : **Ribeiro Cason Domingas José**
Titel : **Dozentin FH**
Tel. : **+41 (0)26 429 60 77**
E-Mail : Domingas.ribeiro@hefr.ch

Modulbeschrieb validiert am
13. Januar 2026

Modulbeschrieb validiert durch
Catherine Senn-Dubey

Descriptif de module : Module 06 – Soigner la Personne en psychiatrie

Domaine : Santé

Filière : Soins Infirmiers

1. Intitulé de module

2025-2026

Code : S.SI.353.1006. F.22

Type de formation :

☒ Bachelor ☐ Master ☐ MAS ☐ DAS ☐ CAS ☐ Autres : ...

Niveau :

- ☒ Module de base
☐ Module d'approfondissement
☐ Module avancé
☐ Module spécialisé
☐ Autres : ...

Caractéristique :

☒ En cas d'échec définitif à un module défini comme obligatoire pour acquérir le profil de formation correspondant, l'étudiant·e est exclu·e de la filière, voire du domaine si le règlement de filière le précise conformément à l'article 25 du Règlement sur la formation de base (bachelor et master HES-SO).

Type :

- ☒ Module principal
☐ Module lié au module principal
☐ Module facultatif ou complémentaire
☐ Autres : ...

Organisation temporelle :

- ☒ Module sur 1 semestre
☐ Module sur 2 semestres
☒ Module de printemps
☐ Module d'automne
☐ Autres : ...

2. Organisation

5 Crédits ECTS

Langue principale d'enseignement :

- ☒ Français ☐ Italien
☐ Allemand ☐ Anglais
☐ Autre : Bilingue Français-Allemand

3. Prérequis

- ☐ Avoir validé le module
☐ Avoir suivi le module
☒ Pas de prérequis
☐ Autres : ...

4. Compétences visées

Rôle d'expert·e (novice)

Participer à la conception, la réalisation et l'évaluation des prestations de soins infirmiers avec la patientèle/clientèle en garantissant la sécurité de ses soins et en suivant les directives de soins dans différents contextes.

- En procédant à une évaluation clinique systématique et rigoureuse de l'état physique et mental de la personne (Ab4)
- En fondant ses interventions de soins - préventives, thérapeutiques, palliatives, de réadaptation et de surveillance - sur son jugement et son raisonnement clinique (Ab1 et Ab4) ;



- En déterminant les surveillances infirmières pertinentes dans chaque situation (Ab1) ;
- En évaluant systématiquement le processus et les résultats des soins (Ab1).

Créer une relation de confiance et respectueuse avec les personnes soignées, dans la perspective de l'amélioration de leur santé et de leur qualité de vie.

- En adoptant une attitude empathique, bienveillante et non jugeante (Ab6) ;
- En établissant une relation de confiance et de partenariat avec les patients/clients/proches (Ab6) ;
- En respectant la dignité de la personne et les principes éthiques de la profession (Ab1 et Ab3) ;
- En respectant l'autonomie, les choix et préférences des personnes (Ab1 et Ab3) ;
- En soutenant l'autogestion de la maladie et des traitements des personnes (Ab3)

Rôle de communicatrice/communicateur (novice)

Communiquer, oralement et par écrit, en adaptant son discours aux patient·es/client·es, aux proches et aux professionnel·les et en transmettant des informations pertinentes et claires dans des situations de soins stables

- En considérant les patient·es/client·es comme des partenaires (Bb1) ;
- En adaptant la communication à la situation des patient·es/client·es (Bb4) ;
- En assurant une documentation complète et systématique des soins visant la sécurité et la continuité (Bb3) ;
- En respectant les dispositions légales liées aux transmissions écrites (Bb3).

Rôle de collaboratrice/collaborateur (novice)

Participer aux échanges et aux actions concertées de l'équipe de soins, en défendant les valeurs, les préférences et les croyances des personnes soignées.

- En respectant les compétences de l'équipe intra et interprofessionnelle (Cb1) ;
- En respectant les cadres éthiques et législatifs en vigueur (Cb3).

Rôle de leader (novice)

S'initier à la démarche qualité en partageant avec l'équipe ses objectifs de soins, ses méthodes de travail et ses évaluations des résultats

- En garantissant que chaque patient·e/ client·e est au centre de la démarche de soins (Db1) ;
- En utilisant, de manière adaptée, les normes de qualité des soins et les outils et démarches qualité (Db2 et Db3)

Rôle de promotrice/promoteur de santé (novice)

Intégrer à sa pratique professionnelle des interventions de promotion de la santé et de prévention de la maladie centrées sur la Personne.

- En orientant les patient·es/client·es vers les soins de santé adaptés et en les conseillant (Eb2) ;
- En aidant les patient·es/client·es à prévenir, surmonter, vivre avec des restrictions fonctionnelles, des handicaps ou la maladie (Eb3) ;
- En favorisant l'empowerment des patient·es/client·es et en défendant leurs droits (Eb1) ;
- En contribuant au développement et à l'amélioration des mesures de promotion de la santé et de prévention de la maladie (Eb4).

Rôle d'apprenant·e et formatrice/formateur (novice)

Poser un regard critique sur sa pratique et le développement de ses compétences.

En saisissant, dès la formation initiale, toutes les opportunités de développer ses compétences (Fb1) ;

Rôle de professionnel·le (novice)

Exercer son rôle en respectant les valeurs professionnelles, les principes éthiques et déontologiques

- En adoptant une posture réflexive (Gb1) ;

5. Contenu et formes d'enseignement

Contenu

Introduction

- Présentation des situations professionnelles ; histoire, définitions troubles psychiques et santé mentale ; déroulement et construction du module

Promotion de la santé mentale et prévention

- Epidémiologie de la santé mentale ; cadres conceptuels

Soins auprès d'une Personne atteinte d'un trouble dépressif, d'un trouble anxieux, d'un trouble psychotique ou d'un trouble bipolaire



- Épidémiologie étiologie ; critères diagnostiques ; résultats de soin ; diagnostics infirmiers ; interventions

Pharmacologie

- Antidépresseurs ; anxiolytiques et hypnotiques ; antipsychotiques ; thymorégulateurs ; effets secondaires et surveillances infirmières

Évaluation de la condition mentale (évaluation du statut mental)

- Évaluation initiale ; les six domaines d'évaluation : les examens et tests à réaliser ; les urgences psychiatriques et les alertes cliniques

Alliance thérapeutique

- Les attitudes professionnelles ; les techniques de communication

Rétablissement

- Définition ; concepts-clés ; outils

Pairs aidants et proches-aidant-es

- Définitions ; témoignages

Neurosciences

- Neurotransmetteurs et psychotropes ; stress physiologique ; le sommeil ; Associations canadiennes des infirmières et infirmiers en neurosciences

Accompagnement de la Personne en crise suicidaire

- Épidémiologie ; définition du processus ; évaluation du risque suicidaire ; interventions

Dignité et Stigmatisation

- Définitions ; impacts

Organisation socio sanitaire de la santé mentale

- Politique suisse de la santé ; acteurs fribourgeois du réseau socio sanitaire

Droit en lien avec la santé mentale

- Droits fondamentaux et droits des patient-es ; mesures de protection de l'adulte ; responsabilité professionnelle

Adhésion thérapeutique, espoir, partenariat

- Définitions ; déterminants de l'adhésion thérapeutique ; enjeux

Mesures limitatives de liberté

- Mesures de contention ; traitement sans consentement ; risque d'agressivité ; évaluation ; interventions

Raisonnements cliniques

- Démarches de soin ; alliance thérapeutique ; accompagnement de la Personne en crise suicidaire ; pharmacologie ; rétablissement ; stigmatisation ; mesures limitatives de liberté ; évaluation de la condition mentale

Éthique

- Dilemmes éthiques autour du suicide

Didactiques

- Cours théoriques
- Présentiel
- Distanciel synchrone et asynchrone
- Travaux encadrés
- Simulation
- Évaluation formative

6. Modalités d'évaluations et de validation

Examen écrit individuel

7. Modalités de remédiation

- ☐ Remédiation possible
☒ Pas de remédiation
☐ Autre (précisez) : ...

7a. Modalités de remédiation (en cas de répétition)

- ☐ Remédiation possible
☒ Pas de remédiation
☐ Autre (précisez) : ...

8. Remarques

9. Bibliographie



Livres

- Doenges, M.E, Moorhouse, M.F., & Geissler-Murr, A.C. (2021). *Diagnostics infirmiers : Interventions et justifications* (5^e éd.). Louvain-La-Neuve, Belgique : De Boeck Supérieur
- Doyon, O., & Longpré, S. (2022). *Evaluation clinique d'une personne symptomatique* (2^e éd.). Montréal, Canada. ERPI
- Dubuc, B. (2003). *Le cerveau à tous les niveaux*. Université McGill, Canada. Montreal. Retrieved from <http://lecerveau.mcgill.ca/>
- Flynn Makic, M. B. & Martinez-Kratz, M. R. (2023). *Ackley and Ladwig's Nursing diagnosis handbook. An evidence-based guide to planning care* (13th ed.). St. Louis, Elsevier.
- Fortinash, K. M. (2023). *Soins infirmiers : santé mentale et psychiatrie* (3^e éd.). Montréal : Chenelière Education.
- Marieb, E. N., & Hoehn, K. H. (2019). *Anatomie et physiologie humaines* (11^{ème} édition). Editions du Renouveau Pédagogique Inc. (erpi) Pearson : pour les quelques rappels.
- Moorhead, S., Johnson, M., Maas, M. L., & Swanson, E. (2019). *Classification des résultats de soins infirmiers CRSI/NOC, mesure des résultats de santé* (5^e éd.). Issy-les-Moulineaux : Elsevier Masson
- Townsend, M. C. (2022). *Soins infirmiers en psychiatrie et santé mentale* (3^e éd.). Montréal : Pearson ERPI.

Sites internet

- Bundesamt für Gesundheit [BAG]. (2023). *La santé des personnes LGBT en Suisse*. <https://www.bag.admin.ch/fr/la-sante-des-personnes-lgbt>
- Observatoire suisse de la santé [Obsan]. (2024). *Santé psychique* (p. 8). <https://www.obsan.admin.ch/fr/publications/2024-sante-psychique>
- Observatoire suisse de la santé [Obsan]. (2025). *Notes générales de santé 2025*. <https://www.gesundheitsbericht2025.ch/fr#allChaps>
- Organisation de coopération et de développement économiques & Union européenne. (2024). *Health at a Glance: Europe 2018: State of Health in the EU Cycle*. OECD. https://www.oecd.org/en/publications/health-at-a-glance-europe-2024_b3704e14-en.html
- Organisation de coopération et de développement économiques [OCDE]. (2025). *Understanding and addressing inequalities in mental health*. OECD. https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/publications/reports/2025/05/understanding-and-addressing-inequalities-in-mental-health_17cccd01/56adb10f-en.pdf
- Organisation mondiale de la Santé [OMS]. (2018). *Mental health of refugees*. World Health Organization. <https://www.who.int/publications/i/item/WHO-MSD-MER-14.3>
- UpToDate. (n.d.). *Home*. <https://www.uptodate.com/home>

10. Enseignants

Maîtres d'enseignement et Professeur·e·s HES en fonction de leurs expertises au regard des thématiques enseignées dans le module

Nom des responsables de module

Nom, Prénom : **Ribeiro Cason Domingas José**
Titre : **Maître d'enseignement HES**
Tél. : **+41 (0)26 429 60 77**
Courriel : Domingas.ribeiro@hefr.ch

Nom, Prénom : **Bucher Regula**
Titre : **Maître d'enseignement HES**
Tél. : **+41 (0)26 429 60 29**
Courriel : regula.bucher@hefr.ch

Descriptif validé le
16 janvier 2026

Descriptif validé par
Catherine Senn-Dubey